



Pfarrblatt

der Pfarre SCHWARZAU am Stfd.

Juli 2014

DANK SEI DEM HERRN!

Die Urlaubszeit ist längst angebrochen, das Schuljahr für alle Schüler zu Ende gegangen. Der Großteil der Kinder wird im Herbst in dieselbe Schule zurückkehren, um die nächste Schulstufe anzugehen.

Für Sr. Traude und mich (P. Josef) ist mit Beginn der Ferien nicht nur ein Arbeitsjahr, sondern eine zwölfjähriger Abschnitt zu Ende gegangen, denn ab Herbst werden beide eine neue Aufgabe übertragen bekommen: Sr. Traude in Eisenstadt, wo auf Bitten des Eisenstädter Bischofs ein geistliches Zentrum aufgebaut werden soll, und ich in Wien, im Mutterhaus der Kalasantiner.

Bevor der Blick nach vorne geht, um sich der jeweils neuen Aufgabe widmen zu können, sei uns noch ein Blick zurück gestattet. Als ich, P. Josef, vor gut zwölf Jahren erfuhr, dass ich als Pfarrer nach Schwarzau gehen sollte, tat ich mir mit dieser Entscheidung der Ordensleitung sehr schwer und konnte mir nicht vorstellen, dass dies der Wille Gottes, Sein guter Plan für mich sein sollte. Doch – in Schwarzau angekommen – war für mich sehr bald klar, dass Gott hinter diesem Auftrag stand. Diese zwölf Jahre haben mir, bzw. uns nicht nur viel Arbeit beschert, sondern auch viel Freude bereitet. Die größte Freude war für mich immer, wenn ich sehen durfte, dass ein Mensch „aufgeblüht“ ist, weil er Jesus in seinem Herzen aufgenommen hat.

Wir wollen allen von Herzen Danke! sagen, die sich bemüht haben bzw. daran arbeiten, ihr Herz für das Kommen Gottes aufzumachen, die Seine Nähe suchen im Gebet, in der hl. Messe, im Lesen und Leben Seines Wortes; allen, die andere mitnehmen auf dem Weg zu und mit Jesus. So kann Gottes Reich der Wahrheit und der Liebe wachsen und Sein Licht und Heil die Herzen der Menschen erreichen. Von Herzen Danke!! auch allen, die – für die anderen bemerkt oder unbemerkt – in der Pfarre mitgetragen haben mit ihren Gaben und Talenten, so wie es ihnen möglich war und ist.

Ab 1. September wird P. Martin Glechner die Leitung der Pfarre übernehmen. Ihm werden Frater David, ein Mitbruder, der noch in der Priesterausbildung steht und zwei Schwestern des Missionszentrums zur Seite stehen, die bereichsweise in der Pfarre mitarbeiten werden.

Allen Pfarrangehörigen wünschen wir – auch im Miteinander mit dem neuen Pfarrer und seinem Team – Gottes reichen Segen, Seine gute Führung und Seine Gnade für jeden neuen Tag! Der Herr, dem wir gehören dürfen, hat mit Sicherheit gute Pläne für uns alle.

Im Herzen und im Gebet verbunden



P. Josef Wurzer und Sr. Traude

Renovierung der Pfarrkirche

Wie schon von weitem ersichtlich ist, braucht unsere Pfarrkirche dringend eine Renovierung der Außenfassade, da immer wieder locker werdende Putzteile herunter fallen, bzw. abgeschlagen werden müssen, um kein Menschenleben zu gefährden.

Was nicht sichtbar, aber aus Gutachten von Sachverständigen seit längerem bekannt ist: die Statik des Kirchengebäudes ist stark angegriffen – verursacht durch anscheinende Baumängel bei der Erweiterung der Kirche im Jahre 1865 und verschärft durch das starke Erdbeben 1972.

Da sich Schwarzau auf einer Erdbebenlinie befindet und die Kirche laut Sachverständigengutachten kein weiteres Erdbeben der Stärke von 1972 überstehen würde, ist Gefahr in Verzug. Deshalb muss als erster Bauabschnitt, der bereits angegangen wurde, die Statik der Pfarrkirche wieder ertüchtigt werden. Dies geschieht in zwei Abschnitten: über die Sommermonate (bis etwa Ende Oktober 2014) soll die Statik des Kirchenschiffes saniert werden, im Frühjahr 2015 die der Türme.

Im ersten Bauabschnitt (A) werden folgende Arbeiten durchgeführt:
Sanierung der Risse in Mauerwerk (außen und innen) und Gewölbeschalen;
Herstellung eines Stahlrahmens zur Mauerwerksaussteifung im Dachraum;
Vertikalabspannung des Stahlrahmens in der Altarwand;
Horizontalabspannung der Gewölbegurte oberhalb der Pfeilergesimse (sichtbare Stangen im Kircheninnenraum);
Instandsetzung des kaputten Innenputzes und der elektrischen Leitungen;
Erneuerung des Innenanstriches.
Dieser erste Abschnitt wird ca. € 400.000.- verschlingen. Die Außenfassade kann aus Kostengründen in diesem Abschnitt leider nicht saniert werden.



Im zweiten Bauabschnitt (B) ist die Herstellung eines Stahlrahmens auf der Innenseite beider Türme in ca. 22 m Höhe, deren Verankerung im Turmmauerwerk und die Abspannung bis in den Sockelbereich, sowie die Instandsetzung des Innenputzes geplant.

Dieser Abschnitt, der – sobald es die Temperatur zulässt - im Frühjahr 2015 angegangen werden soll, wird ca. € 180.000.- kosten.

In Summe kosten die ersten beiden Abschnitte also ca. € 580.000.- Nach diesen beiden Bauabschnitten werden wir wohl etliche Jahre brauchen, bis wir die Schulden abbezahlt und wieder das nötige Startkapital für die Fortsetzung der Sanierung beisammen haben.

Weitere notwendige Bauabschnitte sind:

C) Kirchtürme innen und außen instandsetzen.

Dafür notwendige Arbeiten: Sanierung von Dachstühlen, Blechdeckung und Anstrich, Glockenstühle, Turmuhr, Aufstiegsleitern und Podeste, Adaptierung Elektroinstallation, Fassadenputz und Gesimse erneuern bzw. restaurieren, Färbelung

Zu erwartende Kosten: ca. € 280.000.-

D) Fassade Kirchenschiff:

Notwendige Arbeiten: Fassadenputz großteils erneuern, Färbelung, Restaurierung Außentüren und Fenster, Restaurierung romanisches Mauerwerk an der Südfassade.

Zu erwartende Kosten: € 160.000.-

E) Sanierung Innenbereich:

Kirchenbänke erneuern oder restaurieren, Fußboden, Hochaltar, Bilder und Statuen restaurieren.

Für diesen Abschnitt liegt noch keine Kostenbewertung vor.

F) Sanierung Nebenräume:

Sakristei, Heizraum, Kapelle, Dach über Kapelle.

Für diesen Abschnitt liegt noch keine Kostenbewertung vor.

Grundsätzliches zur Finanzierung:

Förderung von Land und Bund: ca. 10% (darauf besteht aber keinerlei Anspruch)

Die Erzdiözese Wien steuert ca. 30% bei

Auf die Pfarre entfallen demnach ca. 60% der Kosten. Die Hälfte davon muss vor der Genehmigung des jeweiligen Bauabschnittes durch die Erzdiözese von der Pfarre angespart sein, für die andere Hälfte wird von der Erzdiözese ein zinsloses Darlehen gewährt, das in Monatsraten über 10 Jahre zurückgezahlt werden muss.

Zusammenfassung:

Unsere Pfarrkirche muss saniert werden, da bereits in mehrfacher Weise Gefahr in Verzug besteht. Darüber hinaus gibt sie in ihrem jetzigen Zustand in der Öffentlichkeit kein sehr gutes Bild ab.

Die Kosten für die Sanierung sind gewaltig. Der verbleibende Anteil der Pfarre an der Finanzierung der Generalsanierung kann von ihr (durch regelmäßige Spenden der Kirchenbesucher, Haussammlungen, ...) im nötigen Zeitraum (die Zerstörung des Außenputzes durch die Witterung schreitet durch die vielen offenen Putzstellen zu rasch voran) nicht aufgebracht werden. Eine wertvolle Hilfe zur Abdeckung der anfallenden Kosten stellen die Spenden von Firmen dar. Auch die Gemeinden Breitenau und Schwarzaau haben uns schon unterstützt, bzw. ihre Unterstützung zugesagt. Aber ob all das ausreichen wird, um die Pfarrkirche im erforderlichen Zeitrahmen sanieren und damit weitere Gefahren abwenden zu können, wird sich zeigen.

Noch etwas: Nach zwei Jahren intensiver Projektvorbereitung sind wir froh, dass die Renovierung begonnen hat. Dass dies möglich geworden ist, dafür steht vor allem ein Name: Herr Ing. Franz Fuchs. Er hat mit seinem Fachwissen und mit sehr viel Fleiß und einem enormen Aufwand an Zeit einen wesentlichen Teil des Projektes vorbereitet und ist nach wie vor bei der Aufbereitung und Begleitung der durchzuführenden Arbeiten im Einsatz. Das Bauamt der Erzdiözese hat mehrmals bekräftigt, dass wegen der Komplexität und des Umfanges der nötigen Sanierungsmaßnahmen eine Planungsfirma beauftragt hätte werden müssen, hätte Herr Fuchs nicht diese wertvolle Arbeit geleistet. Ihm sei auf diesem Wege ein aufrichtiger und herzlicher Dank ausgesprochen!

BERICHTE

ERSTKOMMUNIONFEIER am 4. Mai 2014



Wie in unserer Pfarre üblich, fand am 1. Sonntag im Mai die Erstkommunionfeier statt. 19 Kinder wurden durch Tischmütter in vier Gruppen auf dieses große Fest vorbereitet. Nochmals herzlichen Dank für allen Einsatz und alle Mühe! „Jesus, Du bist der Weinstock. Wir brauchen Dich!“ stand auf dem von den Kindern gestalteten Plakat und sollte zum Ausdruck bringen, dass wir mit Jesus in Verbindung bleiben müssen durch Gebet, Mitfeier der hl. Messe..., um durch unser Leben „gute Früchte“ hervorbringen zu können. Möge die Verbundenheit der Kinder mit Jesus auf ihrem weiteren Lebensweg immer tiefer werden.

FIRMUNG am 18. Mai 2014

„Kommt und empfangt! Geht, um zu dienen!“ – 16 Firmkandidaten wollten den Hl. Geist durch die Firmung in neuer Weise empfangen, um gestärkt ihren Glaubensweg weitergehen zu können und den Menschen in ihrem Umfeld zu dienen. Auf das Sakrament der Firmung, welches am 18. Mai wieder Prälat Dr. Josef Weismayer in unserer Pfarrkirche spendete, wurden die Jugendlichen durch zwei Firmhelfer in zwei Gruppen vorbereitet. Es gab auch gemeinsame Treffen aller Firmlinge sowie einen Besuch bei der Gemeinschaft Cenacolo in Kleinfrauenheid und einen Besuch beim Firmspender in Wien, der uns auch eine kleine Führung im Stephansdom gab.



GRILLFEST am 25. Mai 2014



Bereits zum fünften Mal fand am Sonntag, dem 25. Mai das Grillfest der Pfarre im Pfarrhof zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche statt. Ab 11.00 Uhr gab es bereits Gegrilltes. Nach der hl. Messe in Schwarzau füllte sich im Nu das große Zelt, sodass

noch Tische und Sessel im Garten aufgestellt werden mussten. Gutes, fröhliches Miteinander war sowohl bei den vielen fleißigen Helfern wie auch bei den Gästen spürbar. So konnte auch heuer ein Reingewinn von € 3.887,- erzielt werden. Herzliches „Vergelt’s Gott!“ für alle Spenden und Mithilfe beim Grillfest.



FAMILIENWANDERUNG am 1. Juni 2014



Sonntag, der 1. Juni stand ganz im Zeichen der Familien. Um 10.00 Uhr feierten wir Familien- und Kindermesse mit anschließender Segnung der Familien und nachmittags waren alle Familien zu einer kleinen Wanderung mit Stärkung bei einem Mostheurigen eingeladen. In froher Gemeinschaft hielten selbst die Kleinsten



tapfer durch. Eine kleine Pause durch eine Andacht am Weg tat allen gut.

TERMINE – VORSCHAU – EINLADUNG:

MONATSWALLFAHRT: jeden 26. des Monats



18.00 Uhr eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Rosenkranz
ca. 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse

FESTMESSE beim Feuerwehrhaus in Schwarzau: So, 10.8.2014, 10.00 Uhr

ANBETUNGSZEITEN im Sommer:

In unserer Pfarrkirche wird in der Sommerzeit die Eucharistie zu folgenden Zeiten zur stillen Anbetung ausgesetzt:

jeden Sonntag:	17.00 – 20.00 Uhr
jeden Di u. Do:	18.00 – 21.00 Uhr



PFARRKANZLEISTUNDEN in den Ferien: siehe Anschlag beim Pfarrhofeingang

Beiliegender Zahlschein: Renovierung Pfarrkirche

Für den schon begonnenen ersten Abschnitt der Renovierung fallen Kosten in Höhe von ca. € 400.000,- an. Ungefähr 60% davon muss von der Pfarre getragen werden. Wenn Sie die notwendig gewordenen Sanierungsmaßnahmen finanziell unterstützen können, sagen wir ein herzliches „Vergelt’s Gott!“